Gustav Meyer
Architekt, Ing. u. Maurermstr.
Freiburg-Elbe

Freiburg-Elbe, den 29. Oktober 1955.

Baubeschreibung

über den Ausbau eines Klassenzimmers mit Flur im Dachgeschoß der Mittelschule in Freiburg - Elbe, Haus Nr. 102.

Es ist geplant, im Dachgeschoß der Mittelschule ein weiteres Klassenzimmer am Südgiebel auszubauen. Die Ausführung soll nach der Zeichnung Nr. 217/55 v.27.10.55. erfolgen. Die Innenwände der Klasse sollen aus Heraklith=Platten von 2½ cm. Stärke ausgeführt werden, welche an senkrechten Stielen von 6/6 cm. befestigt werden. Die Rückseiten der Stiele (Abseiten) werden mit 1½ cm. starken Leichtbauplatten verkleidet. Die so entstehende Luftschicht wird zur Erreichung der erforderlichen Wärmedämmung mit Novolan-Steinwolle ausgefüllt.

Die Decke wird ebenfalls als Leichtdecke hergestellt, da der Boden über dem zu schaffenden Klassenzimmer nicht begehbar wird. Über den vier Binderzangen von je 2x8/16 cm. werden Halbhölzer von 7/14 cm. Stärke aufgebracht, welche 2,30 m. freitragen und fest mit den Zangen verbunden werden. Unter den Balken werden 2½ cm. starke Heraklith=Leichtbauplatten auf Sparschalung untergenagelt. Darüber wird eine Steinwolle-Matte von 2,- Kg/qm. eingebaut. Die Geschoßhöhe im Dachgeschoß beträgt 3,oo m., die lichte Höhe des Klassenraumes wird 2,85 m.

Die Außenwand (Südgiebel) wird von innen zusätzlich mit 2½ cm. Heraklith-Platten auf Sparschalung verkleidet. Außerdem wird der Zwischenraum mit Steinwolle ausgefüllt. Die Hauptbalkenlage unter dem auszubauenden Klassenraum besteht aus Holzbalken von 14/28 cm. Stärke. Außerdem ist gemäß der Zeichnung ein Überzug von 20/26 cm.Stärke vorhanden. Die Innenwandflächen und Deckenflächen werden mit Kalkmörtel u. Zementzusatz verputzt. Die Beheizung des Raumes erfolgt durch eine Warmwasser-Zentralheizung.

Prüfb. bat. über gem. Genehm. (Feuerpol. i. Feuerwehr) Feuerwehr bei Feuerwehr S. 124 D.B.O. v. 1526 bei Feuerwehr Schpr. § 27 D.B.O. Räume im Dachgeschoß Feuerwehr Decken Wände

Meyer

Architekt B. b. t. A. Niedersachsen